

## MUSKULOSKELETTALE ERKRANKUNGEN

**Muskuloskelettale Erkrankungen (MSE)**, auch **Rheuma** benannt, sind Osteoarthritis (Arthrose), rheumatoid Arthritis, Morbus Bechterew, psoriatische Arthritis, Sklerodermie, Lupus (SLE), Gicht, Fibromyalgie, Osteoporose und etwa 200 andere Krankheiten der Knochen oder Gelenke.

**MSE sind die bedeutendste Ursache von physischer Behinderung in der Schweiz. Über 2 Millionen Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter und Herkunft sind betroffen.**

**Mit der Veralterung der Gesellschaft nehmen MSE zu.**

**Innerhalb der nichtübertragbaren Krankheiten verursachen MSE etwa ein Drittel der gesamten Gesundheitskosten in der Schweiz: über CHF 21 Mrd. jährlich, oder 3% des Bruttoinlandprodukts.**

**Keine einzige MSE ist endgültig heilbar. Die Symptome werden gewöhnlich mit entzündungshemmenden Medikamenten, Schmerzmitteln, Physiotherapie und künstlichem Gelenkersatz behandelt.**

**MSE werden von der wichtigsten medizinischen Forschung weitgehend vernachlässigt:**

Keine der führenden Pharmaunternehmen in der Schweiz haben MSE als Schwerpunkt.

Weniger als 1% der SNF Mittel für Biologie und Medizin sind für die Erforschung von MSE.

Es gibt wenige Stiftungen in der Schweiz und Liechtenstein, die Forschung für MSE unterstützen.

Die Rheumaliga Schweiz unterstützt Patienten und Patientinnen, aber finanziert keine Forschung.

## MIT FORSCHUNG WÄREN VIELVERSPRECHENDE WEGE ZU ERKUNDEN!

Investitionen in Krebs- und Herzforschung haben gezeigt, wie man neue Erkenntnisse über MSE erzielt:

- Systembiologischer Ansatz, um komplexe und multifaktorielle Interaktionen zu verstehen
- Genetik, um die Funktionen von Genen in Bezug auf MSE systematisch zu untersuchen
- Epigenetik, um die Regulation der Genexpression aufzudecken und das Fundament der personalisierten Medizin zu legen
- Umweltforschung, um die Krankheitsauslöser wie Infektion, Unfall, Trauma, Diät, Stress, Umweltbelastung u.a.m. zu identifizieren
- Molekulare Zellbiologie und Immunologie, um die Signalwege bei Entzündung zu verstehen
- Altersforschung über die Verbindungen zwischen Krankheitsfortschritt und Alter zu erkennen
- Anwendungsorientierte und klinische Forschung, um Behandlungen zu verbessern, Vorbeugung zu entdecken und hoffentlich Heilungen zu finden

**SCHWEIZER UNIVERSITÄTEN** sind Weltklasse. Zürich, Genf, Lausanne, Basel, Bern und Svizzera Italiana könnten mit nachhaltiger Finanzierung ihre MSE Forschung bedeutend ausdehnen.

**DER STANDORT SCHWEIZ** ist optimal positioniert. Die European League Against Rheumatism EULAR ist in Zürich. Die Stiftung Swiss Clinical Quality Management in Rheumatic Diseases SCQM pflegt ein schweizweites medizinisches Register von entzündlichen Rheumaerkrankungen mit anonymisierten Daten für Langzeitstudien.

**IRR** organisiert ein **jährliches Symposium**, das den Austausch zwischen Forschenden der führenden Schweizer Universitäten ermöglicht und die Rekrutierung der nächsten Generation von jungen Forschenden fördert.

**IRR** finanziert kollaborative Forschung an schweizerischen Universitäten. Mit jährlich **CHF 8 Mio.** wollen wir die Suche nach den Ursachen, besseren Behandlungen und Heilung von MSE unterstützen und helfen, das Leben von Millionen von Menschen mit MSE zu ändern.

## KÖNNEN SIE HELFEN?

Für weitere Information, siehe

[www.irr-research.org](http://www.irr-research.org)

oder kontaktieren Sie

**IRR Direktorin Dr. Judith Safford**

[judith.safford@irr-research.org](mailto:judith.safford@irr-research.org) or 076 675 10 66

